Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.
In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Bücher und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.
http// www.geschichtsportal-werther.de
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

März – Mai 2004

Konfirmanden-Freizeit im Waldheim Häger 30.01. - 01.02.2004

Wir, die Konfirmandengruppen von Pastor Splitter aus Werther und Häger, trafen uns am **Freitag** um 15 Uhr im Waldheim. Ferner trudelten Herr Becker und acht nette CVJM-Mitarbeiter ein, die mit uns das Wochenende verbringen wollten (Maren Esdar, Martin Grünkemeier, Christian Gruhl, Christina Hönerhoff, Britta Kühnast, Bernhard Sahrhage, Julia Wäger, Dorothea Weber). Herr Sahrhage, der Hausvater, begrüßte uns, sagte einiges zur Hausordnung und nahm die Zimmerverteilung vor. Nach dem Kaffeetrinken ging`s erst ans Bettenbauen.

Ein schriller Pfiff rief uns alle in den Tagesraum, wo das Programm ganz locker mit dem Herstellen von Namensschildern und Kennenlernspielen startete. Anschließend sollten wir uns in Kleingruppen beim Ausfüllen eines Lückentextes mit dem Leben des Paulus vertraut machen. Über ihn sahen wir nach dem Abendbrot dann den ersten Teil eines Spielfilms. Es folgte eine Hausrallye, bei der die Mannschaften verschiedene Aufgaben erfüllen mußten, z.B. Lieder erraten, Playback singen oder mit Hilfe der Bibel Fragen zu Paulus beantworten. Den Abschluß des Tages bildete eine mitternächtliche Andacht.

Am **Samstag** wurden wir um 8 Uhr mit Musik geweckt. Zwischen Frühstück und Mittagessen haben wir ausführlich die Lebenswende des Apostels besprochen und die Fortsetzung des Spielfilms gesehen. Nach einer längeren Mittagspause ging es um die Missionsreisen des Paulus, die in der Bibel nachzulesen und auf Landkarten einzuzeichnen waren. Bei einem Würfelspiel konnten wir daraufhin unser Wissen testen. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir mit sehr unterschiedlichen Arbeiten: Manche erstellten Collagen zu Paulus-Worten, verfaßten ein Streitgespräch zum Beschneidungskonflikt (Gal. 2) und gestalteten eine Landkarte im Großformat mit den Missionsreisen und ihren Stationen.Andere bereiteten einen Obstsalat und ein kaltes Buffet vor oder dekorierten den Kellerraum.

Für das Abendessen wurden Paare ausgelost, die sich gegenseitig am Buffet die Teller füllen sollten; Selbstbedienung war verboten. Danach gab`s eine Karaoke-Show, während Herr Splitter den Elternabend hatte. Gemeinsam mit den anwesenden Eltern haben wir noch Dias von den letzten Schweden-Fahrten geguckt und ein lustiges Theaterstück aufgeführt. Als die Eltern wieder weg waren, war Tanzparty angesagt. Die war super, aber es hätten sich mehr Leute von uns beteiligen können.

Der **Sonntag** begann um 8.30 Uhr mit dem Wecken. Zunächst wurde gefrühstückt und die Arbeit vom Nachmittag vorher fertiggestellt bzw. weitergeführt. Eine halbstündige Stillephase mit konkreter Aufgabenstellung stimmte uns dann auf den Gottesdienst ein. An dem waren wir alle aktiv beteiligt. Er ging über in eine Tischabendmahlsfeier mit Mittagessen. Danach galt es, die Koffer zu packen und das Haus zu reinigen. Bei der Abschlußrunde wurden Gruppenfotos gemacht, und wir sahen Ausschnitte aus dem Videofilm über unsere Freizeit. Um 15 Uhr war Schluß - schade! Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Mitarbeitern sowie Herrn Sahrhage und der Küchenfee (Frau Speckmann) für diese tolle Freizeit sehr herzlich

Jasmin Herzberg, Janine Ostrowski,
Kristina und Marc Scholz